

# Liebe, Leben, Abenteuer...

ZoxRo, SaxNa

Von Kikoro

## Kapitel 6: Endlich wieder vereint

### Aus der Sicht von Robin

"Hier deine Suppe"

Ruffy stellte mir eine Schale mit heißer Suppe vor mir auf den Tisch.

"Soll ich dich füttern?" Ich schaute Ruffy böse an.

"Ich bin doch kein Kleinkind mehr" "Wenn du meinst"

Ruffy grinste nur. Was ist in letzter Zeit nur mit denen los?

Seitdem ich wieder auf der Lamb bin, umsorgen sie mich wie ein Kleinkind.

Nur der Mensch, den ich in dieser Zeit am nächsten sein möchte, verzieht sich tagelang in seinem Zimmer. Zorro fühlte sich so schuldig meinetwegen.

Ich erhob mich. "Ich komme gleich wieder"

"Herein", tönte es hinter der Tür, auf mein Klopfen.

Ich öffnete die Tür einen Spalt breit und lugte hinein.

"Zorro?" Er sah auf. "Ja?" Ich ging in sein Zimmer, setzte mich neben ihm aufs Bett und legte eine Hand auf sein Knie. "Ist alles in Ordnung?" Er schwieg.

"Es tut mir so wahnsinnig Leid. Das muss das Schlimmste sein, was du je erlebt hast."

"Jetzt ist es ja vorbei" "Es hätte nie dazu kommen dürfen"

Ich lächelte ihn aufmunternd an. "Jetzt zerbrech dir deinen Kopf nicht mehr darüber und komm endlich mit uns essen." Ich erhob mich und wollte Richtung Tür laufen, aber Zorro hielt mich am Handgelenk fest. "Geh nicht"

Er zog mich in seine Arme. Ein Gefühl von Wärme durchströmte meinen Körper.

"Ich will dich nie mehr alleine lassen" Er strich mir durchs Haar.

"Ich glaube, dieser Yanori oder wie du ihn nanntest, wird wiederkommen. Der Kampf war zu einfach. Und irgendwie glaub ich auch nicht das das alles war."

Er drückte mich ein wenig fester. "Robin?" "Ja"

"Lass mich bitte nie wieder alleine." Ich sah zu ihm auf. Er näherte sich mir. Ich spürte seinen heißen Atem auf meinen Lippen. Dann küsste er mich. Ich schloss die Augen. Eine Wonne des Glücks durchfuhr meinen Körper. Ich spürte seine Zunge und öffnete den Mund einen Spalt. Es war so wunderschön. Langsam lösten wir den Kuss. Ich lächelte ihn an. "Und jetzt lass uns essen gehen. Ich hab Hunger."

Ich ergriff seine Hand und zog ihn mit mir. Noch nie war ich so glücklich wie in diesem Moment.

"Da bist du ja wieder. Und den Spinatschädel hast du auch mitgebracht?"

Zorro knurrte bedrohlich. Wir setzten uns an den Tisch.

Meine Schale Suppe stand immernoch am gleichen Platz. Sanji überreichte Zorro auch eine Schüssel und zusammen verzehrten wir das Mahl.

"Und seid ihr jetzt ein Paar?" Sanji sog an seiner Zigarette und sah uns fragend an. Ja das war eine gute Frage. Waren wir nun eigentlich ein Paar?

"Paar? Nee, auf keinen Fall" Zorro erhob sich vom Tisch und ging nach draußen. Huch, was ist denn mit dem los? Seine Antwort verletzte mich irgendwie.

Ruffy schaute verwirrt auf die Tür. "Was hat der denn?" Ich zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung." "Vielleicht solltest du mal mit ihm reden", schlug Sanji vor. Ich schüttelte den Kopf. "Besser nicht"

Ich war mir nicht sicher, ob das eine gute Idee war. Außerdem wollte ich jetzt nicht mit ihm reden. Ich musste selbst erstmal mit den Tränen kämpfen.

Ich erinnerte mich wieder an Zorros Worte. 'Nee, sind wir nicht'.

Mein Herz schmerzte, als hätte irgendwer mit einer glühendheißen Nadel hineingestochen. Warum hatte er das bloß gesagt? Ich dachte, er würde mehr als nur Freundschaft für mich empfinden. Warum meinte er dann, wir seien kein Paar? Diese Frage ließ mich nicht locker. Wütend warf ich mein Buch über ägyptische Hieroglyphen auf den Boden und schlang seufzend die Arme um meine Knie. Draußen war es bereits dunkel. Meine erste Nacht, die ich wieder auf der Lamb verbrachte.

Es klopfte. Diesmal kam kein 'Herein' von mir, war ich doch zu frustriert, um überhaupt etwas zu sagen. Die Tür ging auf und ein Grünschof lugte durch die Tür. "Robin? Ist was passiert? Ich hab gerade so ein lautes Geräusch gehört."

Ich ignorierte Zorro. Jetzt wollte ich ihn nicht sehen.

"Hey, was ist?" Er setzte sich zu mir aufs Bett. Immernoch ignorierte ich ihn und starrte gedankenverloren auf die Tür. Zorro zog mich an sich, strich mir durchs Haar.

"komm schon. Sag mir, was du hast" "Das weißt du doch ganz genau!"

"Ist es wegen heute Mittag?" Ich nickte. Langsam fand ich meine Worte wieder.

"Warum hast du das gesagt?" "Was?" "Das wir kein Paar sind?" Schweigen. "Warum?"

Er sah mir tief in die Augen. "Weil ich Angst habe. Angst mich zu binden. Ich will nicht enttäuscht und verletzt werden." "Ich würde dich nie enttäuschen oder verletzen!"

"Ich weiß"

"Vertraust du mir?" Fragend sah er mich an. "Natürlich! Warum auch nicht?" "Siehst du, wenn du mir vertraust, dann lass es uns doch mal versuchen. Ich schwöre dir meine ewige Liebe." Zorro schien einen Moment zu überlegen.

Dann sah er mir tief in die Augen und lächelte. "Okay, versuchen wir's. Aber du sagst es den anderen" "Feiges Huhn" Ich kicherte. "Wer ist hier ein feiges Huhn?" Er knuffte mich in die Seite. "Hör auf" Er lächelte mich an und dann küsste er mich.

"Hey, das ist doch genial!" Sanji klopfte Zorro aufmuntert auf die Schulter.

Sein Kopf wurde noch roter und er sah aus wie eine Tomate. Mir war es ein wenig peinlich gewesen, den anderen davon zu erzählen, aber wahrscheinlich war es auch besser so. Hinter ihrem Rücken eine Beziehung einzugehen, könnte uns einige Nachteile verschaffen. So ist es nunmal am besten.

"Und wie ist unser Grünling so im Bett?", flötete Sanji herum. Jetzt wurde auch ich rot. Zorro verpasste Sanji eine heftige Kopfnuss.  
"Halt die Klappe, Sanji. du bist ja nur neidisch."  
"Pah! Ich und neidisch?! Das ich nicht lache!", pöbelte er nur rum und schnippelte weiter am Gemüse herum.

"Au ja, Nachwuchs!", brüllte Ruffy herum, was ihm ebenfalls eine Kopfnuss von Zorro einbrachte. "Auuuaaa" Ruffy rieb sich seine Beule.  
"Und wenn das Kind dann da ist, baue ich ihm ein Bettchen."  
Lysops Augen funkelten. "Willst du auch ne´ Kopfnuss?" Lysop hielt sich Hände vors Gesicht und schüttelte den Kopf. Inzwischen war Nami ganz nah an mich herangerutscht und zwinkerte mir verräterisch zu.  
"Sag mal, was habt ihr eigentlich alle?", rutschte es aus uns heraus.  
"Wir freuen uns so sehr für Euch", riefen sie alle aus einem Munde, ehe sie uns umarmten. "Gruppenkuscheln" Ruffy sprang Zorro auf den Eücken und warf ihn zu Boden. Irgendwann lagen wir alle, dicht beisammen auf den Boden und lachten. Alle außer mir und Zorro. Hilfeeee!

Wie es weitergeht, erfahrt ihr im nächsten Kapitel.